



Ski alpin: Auch Joachim Puchner fällt aus

INNSBRUCK (APA). Joachim Puchner (Österreich) muss seine Saison aufgrund einer Knieblessur frühzeitig beenden. Auf ärztlichen Rat sei der 25-jährige Abfahrts-Europacupsieger zu einer mehrmonatigen Pause gezwungen. Puchner laboriert seit einem Trainingsunfall Ende Juni auf einer Slackline an einer Patellarsehnenverletzung im rechten Fuß.

Badminton: Südtirol Badminton School SBS glänzt mit Turniersiegen

TEL AVIV (d). Über zwei Siege durfte sich die Südtirol Badminton School (SBS) freuen. **Zuzana Pavelkova** (rechts) und **Rudolf Dellenbach** (links) erreichten beim Hazor Israel International das Halbfinale. Dort war für den gebürtigen Ungarn Dellenbach Schluss, während Pavelkova bis ins Finale vorstieß und das auch gewann. Ein weiterer SBS-Athlet, Bruno Stegani, nahm den weiten Weg zum A-Ranglistenturnier nach Pontecagnano (Salerno) auf sich. Der 19-Jährige ließ seinen Gegnern keine Chance und gewann im Finale 21:11; 21:17.

Sefolosha klagt um 50 Millionen Dollar

NEW YORK (dpa). Der Schweizer Basketball-Star Thabo Sefolosha hat gegen die Stadt New York und die New Yorker Polizei eine Zivilklage eingereicht, in der er Schadenersatz von bis zu 50 Millionen Dollar (45,41 Mio. Euro) fordert. Dies bestätigte der 31-jährige NBA-Spieler der Atlanta Hawks in einem Interview mit dem US-Fernseher ESPN. Sefolosha war am 8. April in Manhattan bei einer Polizei-Aktion festgenommen worden und hatte sich dabei das Wadenbein gebrochen. „Ich habe keine Ahnung, welche Schäden ich in zwei, fünf oder zehn Jahren davon trage. Ich denke, dies ist der richtige Ansatz, in dieser Angelegenheit endlich Licht ins Dunkel zu bringen“, begründete Sefolosha seine Entscheidung, die Stadt New York, die New Yorker Polizei und die bei der Auseinandersetzung involvierten Polizisten zu verklagen. „Wir verlangen das Maximum, das möglich ist, um keine negativen Überraschungen zu erleben, falls die Verletzung nicht vollständig ausheilt“, meinte der Basketball-Profi zur Maximalhöhe der Klage von 50 Mio. Dollar. Sefolosha erklärte, es gehe ihm auch darum, den Menschen, die Ähnliches erlebt hätten, Mut zu machen, sich zu wehren.

Jagd auf Golden State ist eröffnet

BASKETBALL: In der Nacht auf heute begann die NBA-Meisterschaft – LeBron James will den Titel – Kobe Bryant ist der Topverdiener

BOSTON (dpa/ph). In der nordamerikanischen Basketball-Liga NBA begann letzte Nacht die neue Saison: Da ist großes Spektakel garantiert. Und es geht nicht nur um den Sport. Skandale auch außerhalb der Halle sind vorprogrammiert.

Die Golden State Warriors haben ihr Meisterschafts-Team zusammengehalten. Allerdings werden bei den Buchmachern in Las Vegas die Cleveland Cavaliers als aussichtsreichster Titelanwärter geführt. Im Juni unterlag Cleveland zwar den Warriors in der Endspielserie 2:4. Allerdings musste Olympiasieger Kevin Love aufgrund einer Schulter-Operation zuschauen und Kyrie Irving brach sich im ersten Finalmatch die Kniescheibe. So war LeBron James auf sich allein gestellt und trotz starker Leistungen letztlich machtlos.

Sind die „Big Three“ hingegen gesund, führt der Titel wohl nur über sie. Noch vor den Warriors



Stephen Curry von Golden State war im Vorjahr der überragende NBA-Spieler.

APA/epa/JOHN G. MABANGLO

werden in Las Vegas die San Antonio Spurs an zweiter Stelle gelistet. Vor allem in LaMarcus Aldridge haben sich die Texaner einen sehr athletischen Profi dazu geholt. Hinzu kommen die drei

Routiniers Tim Duncan, Tony Parker und Manu Ginobili und mit ihnen die Frage, ob das Trio eine letzte Meisterschaft zusammen gewinnen kann? Zum Favoritenkreis gehören auch die Ok-

lahoma City Thunder sowie die Los Angeles Clippers.

Nicht so die Los Angeles Lakers um Kobe Bryant. Beendet der Point-Guard nach dieser Saison seine Karriere? Vieles deutet

darauf hin, dass die 20. NBA-Saison (Liga-Rekord) im Trikot der Lakers seine letzte sein wird. Bryants Vertrag endet am 30. Juni 2016, knapp zwei Monate vor seinem 38. Geburtstag. Im Gegensatz zum gleichaltrigen Dirk Nowitzki (Dallas) musste Bryant in den vergangenen Jahren immer wieder körperliche Rückschläge hinnehmen (Achillessehne, Knie, Schulter). Es wäre für ihn reizvoll, durch einen sechsten Meistertitel mit Michael Jordan gleichzuziehen.

Bryant führt zumindest die Liste der Topverdiener an. Er verdient 25 Millionen Dollar im Jahr. Auf Platz zwei folgt Joe Johnson (24,89 Mio/Brooklyn Nets), vor LeBron James (22,97 Mio.).

Die NBA gastiert in der heurigen Saison zum sechsten Mal für ein Spiel der regulären Saison in London. Am 14. Jänner treffen dort die Orlando Magic auf die Toronto Raptors. Bereits am 3. Dezember stehen sich in Mexiko City Rekordmeister Boston Celtics und die Sacramento Kings gegenüber.

© Alle Rechte vorbehalten

Alexis Pinturault in Bozen

SKI ALPIN: Weltklasse-Allrounder in Südtirol



Alexis Pinturault bei seiner kurzen Stippvisite in Bozen

BOZEN (d). Nach dem fünften Platz beim Weltcup-Auftakt in Sölden weilte der französische Allrounder Alexis Pinturault Anfang der Woche zu einem Kurzbesuch in Bozen. Dort besuchte er das Produkt-Entwicklungs-

und Designzentrum seines Handschuhherstellers Reusch. Spezifisch ging es um die Weiterentwicklung der Handschuhe, mit denen u.a. auch Marcel Hirscher, Lindsey Vonn und Mikaela Shiffrin unterwegs sind.

14 neue Bahnrekorde in Algund

MINIGOLF: Ralf Geissler Herren-Sieger vor Stefan Zischg und Andreas Dall'Acqua

ALGUND (kk). Die 45. Auflage des internationalen Minigolfturniers um die Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund stand im Zeichen der Rekorde. Insgesamt gab es 19 Bahnrekorde, davon 14 neue Bestleistungen. Herren-Sieger wurde nach neun Runden zum dritten Mal der Deutsche Ralf Geissler mit 186 Schlägen vor den Natursemern Stefan Zischg (189) und Andreas Dall'Acqua (191). Der Mannschaftsieg ging erstmals an den MGF Hammer aus Bayern.

Mit Geissler (7), Stefan Zischg (2), Lara Jehle (5) und Dagmar Hirschmann (5) haben vier Minigolfer 19 Bahnrekorde aufgestellt. Drei Bahnrekorde wurden von zwei Aktiven erreicht.

Herren (9 Runden): 1. Ralf Geissler (Metzingen/D) 186 Schläge; 2. Stefan Zischg 189; 3. Andreas Dall'Acqua (bei-



Andreas Dall'Acqua (Bildmitte) hat die Gesamtwertung im Minigolftournee Herbst vor Stefan Zischg (links) und Hannes Laimer (rechts) gewonnen.

de Naturs) 191; 6. Hannes Laimer (Lana) 178 (8 Runden). **Damen:** 1. Lara Jehle (Klaus/A) 193; 2. Elke Thiem 207; 3. Renate Vetter (beide Bensheim/Auerbach/D) 214. **Senioren, Damen, Klasse I (45-57 Jahre):** 1. Dagmar Hirschmann (Seis) 201. **U15:** 1. Aaron Brunello (Metzingen/D) 238; 2. Raphael Brunello (beide Algund) 263; 3. Ramona Schmid (Ter-

ten) 268. **Mannschaftswertung (4 Runden):** 1. Hammer/D 377; 2. Naturs 380; 4. Seis 393; 6. Lana 402. **Südtiroler Minigolftournee Herbst, Gesamt:** 1. Andreas Dall'Acqua 21,14 Schläge Runden-durchschnitt; 2. Stefan Zischg (beide Naturs) 21,19; 3. Hannes Laimer (Lana) 22,20. **Damen:** 1. Maria Fuschlberger (Liefering/A) 23,14.

SKI ALPIN

Anna Fenninger ist wieder zu Hause



INNSBRUCK (APA). Anna Fenninger hat gestern sieben Tage nach ihrer Knieoperation in die Privatklinik in Hochrum verlassen. „Erster Meilenstein auf meinem Weg zurück. Gerade das Krankenhaus verlassen“, schrieb die Salzburgerin auf ihrer Facebookseite. Sie bedankte sich beim Team von Chirurg Christian Hoser für die Betreuung und dafür, sie wieder zum Lachen gebracht zu haben. Auf einem mitgeposteten Foto (im Bild) war die lächelnde Olympiasiegerin mit Kniegips und Krücken zu sehen. Die 26-Jährige war am vergangenen Mittwoch beim Riesentorlauftraining für den Weltcupauftakt in Sölden gestürzt. Sie zog sich dabei im rechten Knie einen Kreuz- und Seitenbandriss, den Riss des Innen- und Außenmeniskus sowie einen Patellarsehnenriss zu. Fenninger fällt 9 bis 12 Monate aus.

Nach zweiter Runde auf Platz 1

KAMPFSPORT: Judo-Team Südtirol liegt in der Westliga an der Tabellenspitze

ST. LORENZEN/MONTEBELLUNA (ste). Der 2. Spieltag der Judo-Westliga 2015 wurde in Montebelluna (Provinz Treviso) ausgetragen. Das Team Südtirol hat sich dort mit zwei Siegen an die Tabellenspitze gekämpft. Der dritte Spieltag und das „final four“ findet Anfang November in Innsbruck statt.

Gleich zu Beginn standen sich die beiden Favoriten, das Judozentrum Innsbruck und das Judoteam Südtirol St. Lorenzen, auf der Matte gegenüber. Nach span-

nenden Kämpfen konnte sich die Südtirol-Auswahl trotz einer nicht besetzten Gewichtsklasse mit 7:3 durchsetzen. Dann fegte das Team Venetien Wattens II mit 9:1 von der Matte.

Im zweiten Kampf konnten sich die Judoka aus Innsbruck gegen Friaul JV ein 5:5 sichern. Auch das Match Wattens gegen Friaul JV endete 5:5. Der ersatzgeschwächte Acras Bozen verlor gegen Venetien und auch gegen die Südtirol-Auswahl jeweils 2:8 und bleibt Tabellenletzter.

Mit Spannung wird das Finale am 7. November in Innsbruck erwartet. Der Spitzenreiter Südtirol, das Team Venetien und das Judozentrum Innsbruck haben sich für das „final four“ bereits qualifiziert. Für Wattens II und Friaul Julisch Venetien geht es noch um den Einzug ins Finale. Im final four kämpfen Erster gegen Vierten sowie der Zweite gegen den Dritten. Die Sieger aus den beiden Begegnungen küren den Judo-Westligameister 2015.

© Alle Rechte vorbehalten



Das erfolgreiche Team Südtirol beim zweiten Spieltag der Judo-Westliga, von links Philipp Hochgruber, Denis Andreolli, Christoph Stampfl, Martin Gatterer und Stefan Wolfgruber.

Junge Judokas trumpfen auf IN L'AQUILA: 380 Teilnehmer bei Italien-Trophy

L'AQUILA (d). Südtirols Judonachwuchs lässt weiter aufhorchen. Nachdem die Athleten des Bozner Acras-Teams bereits beim zweiten Wettbewerb der Judo-Italien-Trophy in Modena überzeugt haben, lief es beim dritten in L'Aquila ebenfalls überzeugend.

380 Judokas gingen in der U15-Altersklasse an den Start, darunter waren mit Riccardo Bertolini (bis 55 kg), Ismael Pellizzari (bis 50 kg) und Giovanni Zaraca (bis 66 kg) auch drei Acras-Kampfsportler. Dabei sicherte sich Zaraca wie schon in Modena einen Klassensieg. Er gewann drei seiner vier Kämpfe mit Ippon (bestmögliche Punktzahl). Eng wurde es erst im Finale, das er mit dem sogenannten „golden score“ für sich entschied. Riccardo Bertolini mühte sich zu drei Siegen und belegte im 54 Athleten großen Feld der bis 55-kg-Athleten Rang neun. Die gleiche Platzierung erreichte Ismael Pellizzari.



Drei Judo-Nachwuchshoffnungen, von vorne nach hinten Ismael Pellizzari, Giovanni Zaraca und Riccardo Bertolini.

Sport im TV



Täglich ab 12 Uhr: Aktuelles aus dem Südtiroler Sport



20.25 Uhr: Fußball: ÖFB-Cup: Rapid - Austria Salzburg



20.15 Uhr: Fußball: DFB-Pokal: Schalke 04 - B. Mönchengladbach